

HiFi einsnull
Ausgabe 4/2020
Praxistipp

The Sound of Silence



Auch digitale Signalübertragung hat so ihre Eigenheiten, die gutem Klang im Wege stehen können. iFi Audio bietet jetzt neue Lösungen für bekannte Probleme.

iFi Audio ist besonders für seine kompakten Audiosysteme und innovative Technologien bekannt. Bei seinen drei neuen Klanghelfern kombiniert der Hersteller seine beiden Standbeine

nun und schafft extra kleine und clevere Gadgets für digitales Audio. Der iDefender+ und der iSilencer+ sind sich im Aufbau recht ähnlich, während der SPDIF iPurifier2 hingegen etwas komplexer ausfällt.

Beim iDefender+ handelt es sich um eine Erdungshilfe für USB-Verbindungen. Erhältlich in verschiedenen Varianten für unterschiedliche Anschlüsse, erkennt der nur wenige Zentimeter große Adapter unterschiedliche Massepotenziale zwischen Quellgerät und DAC und trennt die Geräte entsprechend. Dafür nutzt iFi beim iDefender+ nun verbesserte Kondensatoren und ein neues Ausgangsfilter. Das typische Brummen wird dadurch unterdrückt und auch das Grundrauschen

soll so auf ein niedrigeres Niveau gebracht werden. Ein zusätzlicher USB-C-Port an der Seite des Kunststoffgehäuses bietet außerdem die Möglichkeit, die eher unsaubere Spannungsversorgung eines PCs, durch die eines separaten Netzteils zu ersetzen. In eine ähnliche Kerbe schlägt auch der iSilencer+. Auch er ist in verschiedenen USB-Varianten zu haben und bietet ein ähnliches Gehäuse mit gleichen Abmessungen wie der iDefender+. Er soll allerdings die Signalintegrität des Quellgerätes optimieren und so für besseren Klang sorgen. Gerade bei PCs ist die UBS-Schnittstelle wenig audiophil und besonders anfällig für elektromagnetische Störeinflüsse. Der iSilencer+ nutzt ein aktives Noise

Peripherie:

- Quellen: Audiodata Musikserver MS II, Auralic Aries G1, Roon/ Gobuz, Apple MacBook Air, Audirvana Plus, Samsung UE46F6500, Netflix, Gobuz
- USB/ SPDIF-Kabel: Audioquest Cinnamon
- DAC: Bryston BDA-3
- XLR-Kabel: Audioquest MacKenzie
- Verstärker: Cambridge Audio Edge A
- AV-Receiver: Pioneer VSX 923
- Lautsprecherkabel: Audioquest Rocket 44
- Lautsprecher: KLANG+TON „Nada“



Am USB-C-Port des iPurifier2 wird das mitgelieferte Netzteil angeschlossen

Der optische Ausgang an der Seite bietet leider etwas wenig Halt für den 3,5-mm-Adapter



Die Anschlüsse des iSilencer+ und die des iDefender+ sind vergoldet

Cancelling, bei dem ein phasenumgekehrtes Signal erzeugt wird, dass die ungewollten Frequenzen praktisch auslöscht. Im hochfrequenten Bereich werden außerdem passive Filter genutzt, um möglichst alle ungewollten Einflüsse zu unterdrücken. Dazu setzt iFi seine REBalance genannte Technik ein, um Jitter zu minimieren.

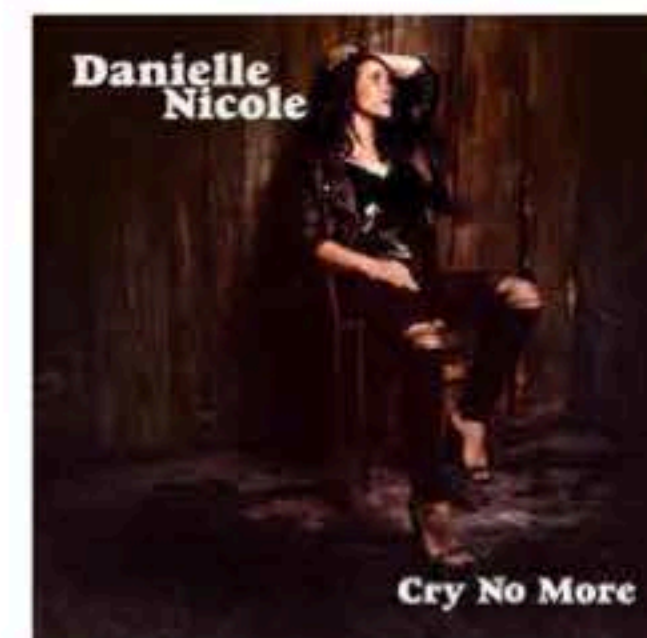
Der SPDIF iPurifier2 geht noch ein paar Schritte weiter. Wie der Name schon sagt, wird er für die Optimierung von S/PDIF-Verbindungen genutzt, weshalb auch er ein wenig wie ein einfacher Adapter aussieht. Hier nutzt iFi allerdings ein sehr stabiles Metallgehäuse, um die Elektronik zu beherbergen. Auch wenn die beiden koaxialen Buchsen an Vorder- und Rückseite zunächst nur auf die Verwendung mit elektischen Signalen hindeuten, kann der iPurifier2 auch bei der optischen Datenübertragung eingesetzt werden. Dafür befinden sich 3,5-Millimeter-Anschlüsse in der RCA-Eingangsbuchse und an der rechten Seite, was den Adapter auch zu einem Konverter zwischen den Formaten macht. Der iPurifier2 nutzt unterschiedliche Stufen, um die Signalübertragung zu verbessern. Externe Einflüsse werden zunächst durch eine galvanische Tren-

nung bekämpft. Mit Hilfe des externen USB-Netzteils, das dem Gerät beiliegt, wird das Signal anschließend neu aufgesetzt. Eine Kombination aus Signalpuffer und einer hochpräzisen Femto-Clock, taktet die Datenpakete letztlich neu und gibt sie jitterfrei und bitgenau an einen DAC weiter. Neben PCM- und DSD-Audiosignalen funktioniert dies auch mit Dolby oder DTS codierten Signalen von Fernsehern, Blu-Ray-Playern und Spielekonsolen. Im Test lieferten iFis neue Helferlein gute Ergebnisse. Durch die Unterdrückung von Störsignalen und die Reduktion des Grundrauschens wirkte der Hintergrund ein wenig dunkler, was zu Zugewinnen beim Dynamikumfang und der Räumlichkeit führte. Gerade der SPDIF iPurifier2 ist aber eine echte Empfehlung. Die Kombination aus Signalkonverter und Reclocker in einem so kleinen Gerät ist enorm praktisch und er verbesserte besonders den Klang von AV-Geräten deutlich.

Philipp Schneckenburger



Mit dem USB-Port an der Seite kann der iDefender+ mit einem externen Netzteil ausgestattet werden



Gehörtes:

- **Danielle Nicole**
Cry No More
(FLAC, 96 kHz, 24 Bit)
- **Foo Fighters**
One By One
(ALAC, 44,1 kHz, 16 Bit)
- **Mark Knopfler**
Tracker (Deluxe)
(FLAC, 192 kHz, 24 Bit)
- **L.A. Witch**
L.A. Witch
(Gobuz, 96 kHz, 24 Bit)
- **Youn Sun Nah**
She Moves On
(FLAC, 96 kHz, 24 Bit)

iFi Audio SPDIF iPurifier2

- Preis: um 200 Euro
- Vertrieb: WOD Audiovertrieb, Nidderau
- Telefon: 06187 900077
- Internet: www.ifi-audio.de
- B x H x T: 19 x 20 x 76 mm
- Eingänge: 1 x S/PDIF koaxial/
3,5 mm optisch Kombi
- Unterstützte Abtastraten:
PCM bis 192 kHz, 24 Bit;
DSD64; Dolby Digital; DTS
- Ausgänge: 1 x S/PDIF koaxial,
1 x 3,5 mm optisch

iFi Audio iSilencer+

- Preis: um 55 Euro
- B x H x T: 20 x 9 x 50 mm
- Eingänge: 1 x USB-A
- Ausgänge: 1 x 1 x USB-A

iFi Audio iDefender+

- Preis: um 55 Euro
- B x H x T: 20 x 9 x 50 mm
- Eingänge: 1 x USB-A,
1 x USB-C (Strom optional)
- Ausgänge: 1 x USB-A

HiFi

<checksum>

„Mit iSilencer+, iDefender+ und SPDIF iPurifier2 bietet iFi Audio praktische Lösungen für verbesserten Klang. Laptops, Streamer und AV-Systeme können hier mit geringem Aufwand und zu einem günstigen Preis aufgewertet werden.“

</checksum>